



VSA-AAS

KERNGRUPPE ENSEMEN

12. Sitzung, 20.04.2020



VSA-AAS

TEILNEHMENDE

Anwesend

Michele Merzaghi

Tobias Wildi

Martin Kaiser

Krystyna Ohnesorge

Lamber Kansy

Jean-Luc Cochard

Abwesend:

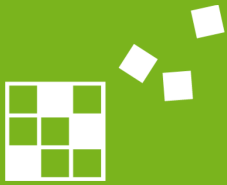
Jean-Daniel Zeller



VSA-AAS

THEMEN

1. Protokoll 11. Sitzung der Kerngruppe ENSEMEN
2. Information an den Teilnehmenden der Projektgruppe
3. Diskussion Unterschiede Objects bei ENSEMEN und RIC
4. Vorbereitung Rückmeldung an EGAD
5. Besprechung Struktur des Einleitungsdokuments
6. Planung nächste Schritte ENSEMEN
7. Varia

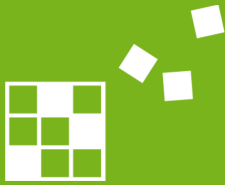


VSA-AAS

PROTOKOLL DER 11. SITZUNG

Entscheid

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und zur Veröffentlichung auf der VSA-Webseite freigegeben.



VSA-AAS

INFORMATIONEN KERNGRUPPE

Tobias Informiert über die Arbeiten von der EGAD:

- EGAD-interne Arbeiten bei der Einführung vom «Konzeptmodell» dauern an. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung der Version 0.2 des RiC-Konzeptmodells
- Die Version 0.1 vom RiC-O ist bereits auf GitHub publiziert.
- Die Arbeiten an RiC-O Version 0.2 haben begonnen und können über Change-Requests bzw. Issues auf GitHub unterstützt werden <https://github.com/ICA-EGAD/RiC-O/issues> .



VSA-AAS

DISKUSSION UNTERSCHIEDE OBJECTS BEI ENSEMEN UND RiC

Die Mitglieder der Kerngruppe erklären welche Unterschiede gibt es zwischen Definitionen in ENSEMEN und RiC :

- Grundsätzlich wird der Standard ENSEMEN die Klassen und Attribute von RiC übernehmen.
- **Record** und **Record-Set** und **Record-Part** werden als Klassen von ENSEMEN bleiben. Der Record-Set gilt als die Strukturierung von Knoten (siehe dazu das Mail «Unterschied ISAD – RiC» von Tobias). Zusätzlich erlaubt der Record-Set die Abbildung verschiedener Kontexte und Strukturen von Archivgut, z. B. Akzession neben Erschliessung. Hier bricht RiC konzeptionell den Rahmen der eindimensionalen hierarchischen Strukturierung in ISAD(G) auf.
- National sollen in erster Linie kontrollierte Vokabularien und Kategorien wie z.B. Verzeichnungsstufen festgelegt werden.
- **Zusätzliche Attribute** sind bei der EGAD gemeldet. Diese können national festgelegt werden.



DISKUSSION UNTERSCHIEDE OBJECTS BEI ENSEMEN UND RIC

Diskussion (ff / 1):

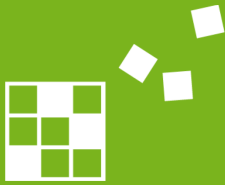
- **Location:**
Historisierung von Orten und Flächen wird durch die Klasse «Place» und dem Verweisen abgebildet.
- **Rechte vergeben («Rights»):**
Mit **rico:Rule** und **rico:RuleType** können Zugriffsrechte abgebildet werden, siehe dazu [Graf_Rechte-RiC_20200416_Wi.pdf](#)
RuleType erlaubt ein spezifisches Rechtevokabular aufzubauen. Details müssen aber noch untersucht werden. Der Rückgriff auf PREMIS ist aber nicht mehr zwingend.
- **Condition of access:**
→ *Bsp.-1*: Relation zwischen **record** und **agent**: A.08 streichen → RiC regelt allerdings nicht alle Beziehungen (Bsp. welcher Akteur hat auf welche Attribute welchen Zugriff).
→ *Bsp.-2*: Visibilität: eine neue Klasse «role type» für die Kategorisierung definieren → Verständlichkeit? Übersichtlichkeit? Es soll dazu ein kontrollierter Vokabular festgelegt werden



DISKUSSION UNTERSCHIEDE OBJECTS BEI ENSEMEN UND RIC

Diskussion (ff / 2):

- **Date:**
wenige Abweichungen vorhanden; grundsätzlich können alle offene Punkte aus ENSEMEN mit RiC abgebildet werden:
→ Herkunft von Metadaten (Kontextualisierung der Daten: von wem kommt sie, vom ÖV bzw. Daten-Produzenten, BAR, oder anderen Quelle, usw.); es ist ein erweiterter Provenienz-Begriff
- **Suche** bei ungenauen Zeiteingaben?
(Bsp. «ca. 14.Jh» oder ca. 1878): → Granularität für ungenaue Zeiteingaben
- Im AIS gibt es oft «keine Angaben» zum Date → Versuchen mit «property expressed date» zu lösen
- Frage bezüglich «Identifier of the standard of the date»: Bsp. mit zwei Datenangaben (2 Kalender-Standards) mit dem Feld Content Type.
- Die neuste «ISO 8601»-Angaben als nationale Definition festlegen

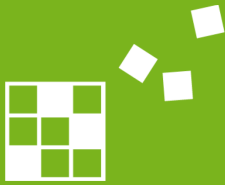


VSA-AAS

VORBEREITUNG RÜCKMELDUNG AN EGAD

Pendenzen bei Lambert:

- erweiterter Provenienz-Begriff
- Granularität bei Zeiteingaben
- es braucht ein «date type» als ein neues Attribut und die Definition des «has date» muss auf «Identifier of the standard of the date» (nicht nur als normalised) erweitert werden

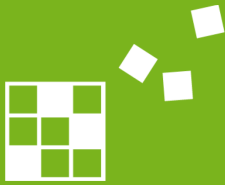


VSA-AAS

BESPRECHUNG STRUKTUR DES EINLEITUNGSDOKUMENTS

Die ersten beiden Kapiteln der Einleitung:

- **Kap. 1 und 2.** sollen verbleiben. Sie sind grundsätzlich i.O.
 - ENSEMEN setzt RiC um, d.h. eine Metadaten-Präzisierung von RiC auf nationaler Ebene schaffen
 - Mehrdimensionalisierung beim Kontext der Archive (Prozesse) erlauben. Dabei ein generisches Vokabular mittels einer Liste erstellen
 - Daten, die in Produktions-Systemen vorhanden sind, soll man «automatisch» übernehmen
- **Things to consider:** «Visionärer Ausblick» - was kommt nach ENSEMEN (?)



VSA-AAS

BESPRECHUNG STRUKTUR DES EINLEITUNGSDOKUMENTS

Die ersten beiden Kapiteln der Einleitung (Diskussion ff):

Kap. 1 und 2. Michele repriorisiert die Ziele und präzisiert sie

→ Ziel 1 Umsetzung von RiC in der Schweiz

→ Ziel 2 Konzentration auf Metadaten

→ Ziel 3 Things to consider (visionärer Ausblick): «Anforderungen für IP-Definition» sollen erst in nächsten / neuen Vorhaben des VSA verfolgt werden; ENSEMEN wird im Verlauf 2020 Dinge adressieren, die man mit IP klären sollte (z.B. Schnittstellen)



VSA-AAS

NÄCHSTE SCHRITTE ENSEMEN

- Entitätssklassen und deren Beschreibung werden von RiC übernommen.
- Konsolidierung aller Angaben zu den Entitätssklassen (zu tun).
- Beschreibung von Möglichkeiten zur Erweiterung des Standards von Seiten der einzelnen Archive bei der Implementation (zu tun).
- Beschreibung von Prozesse und generischen Vokabularien – eine Liste dazu erstellen; Daten die vorhanden sind, soll man «automatisch» übernehmen
- Weiterentwicklung des Standards: Empfehlung für das Organisationskonzept.
- Liste der Schnittstellen und der Ausblick für die IP-Entwicklung
- Ok und Michele:
 - Arbeitsplan aktualisieren
 - Organisation des Moduls im November „Archivpraxis Schweiz“ abklären
 - Antrag an den VSA-Vorstand (EGAD / RiC Vertretung des VSA) vorbereiten